

Arzt-Termin



Dr. Jeanne Fürst

TV-Moderatorin

**«gesundheitheute»
im Gespräch mit Pri-
vatdozent Dr. Thomas
Winder, Leiter mole-
kulare Onkologie,
Klinik Hirslanden**

**Jedes Jahr erkranken
in der Schweiz über
4000 Menschen neu
an Dickdarmkrebs.
Wem empfehlen Sie
eine Darmspiegelung
und wem eine Stuhl-
untersuchung?**

*Die Wahl der Metho-
de hängt von der
familiären Vorbelas-
tung und dem Grund
der Untersuchung ab.
Prinzipiell empfehle
ich eine Vorsorge ab
dem 50. Lebensjahr.
Bei einer familiären
Vorbelastung sollte
die Vorsorge zehn
Jahre vor Erstauftre-
ten einer Darmkrebs-
erkrankung mittels
Darmspiegelung
begonnen werden.
Die Patienten sollen
in die Entscheidung
über die Screening-
Untersuchung aktiv
eingebunden werden.
Vor- sowie Nachteile
einer Stuhluntersu-
chung (schnell, jäh-
rliche Anwendung)
und einer Darmspie-
gelung (sicherer, un-
mittelbare Möglich-
keit der Intervention,
aufwendige Vorbe-
reitung) sollen auf-
gezeigt werden.*

**TV-Tipp: gesundheit-
heute «Darmkrebs
ist nicht gleich Darm-
krebs»: SRF 1, Sams-
tag, 10. November,
18.10 Uhr.**